

Awareness Kurzkonzept für das 45Hertz Festival 18. Juni bis 14. Juli 2024

Das vorliegende Awareness-Konzept enthält Aspekte der Veranstaltungsplanung und der konkreten Unterstützungsarbeit am Veranstaltungstag vor Ort. Es geht um unser Verständnis von Awareness und hat zum Ziel zu sensibilisieren und im besten Fall eine Festivalumgebung zu schaffen, die frei von diskriminierendem Verhalten ist und individuelle Grenzen respektiert werden.

Awareness verstehen

Awareness bedeutet so viel wie etwas wissen, sich über etwas bewusst sein. Wenn Menschen aufeinandertreffen, kommt es immer wieder vor, dass sich manche nicht über ihre eigenen Vorurteile bewusst sind und sich zum Teil auch unbewusst diskriminierend gegenüber anderen verhalten. Personen, die eine solche Diskriminierung erfahren, fühlen sich dabei häufig unwohl und allein gelassen mit dieser negativen Erfahrung. Awareness will genau hier ansetzen und dabei auf die Probleme anderer aufmerksam und für diese sensibel machen, damit die eigenen wie auch die Grenzen der anderen bewusst respektiert werden können.

In Hinblick auf Veranstaltungen können derartige Vorurteile zu unangenehmen und unklaren Situationen führen, insbesondere im Zusammenhang mit Rauschzuständen. Mithilfe unseres Awareness-Konzeptes sollen solche Situationen idealerweise verhindert oder zumindest deeskaliert werden.

Awareness Arbeit

Während des Festivals soll ein möglichst sicherer und gewaltfreier Raum geschaffen werden. Unsere Awareness Arbeit setzt hierfür auf zwei zeitlichen Ebenen an. Die Zeit vor und die Zeit während des Festivals.

1. Vor dem Festival

- 1.1 Sichtbarkeit auf dem Gelände: Das Festivalgelände wird mit entsprechenden Plakaten und Hinweisen**

ausgestattet. Es gibt zielgruppenspezifische Aushänge z.B. auf den WCs und an den Bars.

1.2 Öffentliche Kommunikation: Die Grundprinzipien unseres Konzeptes und die damit zusammenhängenden Verhaltensregeln werden über die Website und den Social-Media-Kanal veröffentlicht.

1.3 Briefings: Unser gesamtes Team (inkl. aller Aushilfen) wird zum Thema Awareness geschult. Es werden konkrete Handlungsmöglichkeiten mitgegeben, so dass alle Mitarbeitenden eingreifen können. Hier verfolgen wir den Ansatz: Alle sollen bei der Awareness Arbeit mithelfen.

2. Während des Festivals

2.1 Safer Space: Es wird ein Safer Space auf dem Festivalgelände eingerichtet, in den Betroffene ggf. gebracht und versorgt werden können.

2.2 Awareness-Team: Das Hauptanliegen des Awareness-Teams ist das Wohlbefinden aller Teilnehmenden. Dabei leistet es Unterstützungs- als auch Öffentlichkeitsarbeit und agiert unabhängig vom Sicherheits- und Sanitätspersonal. Es begegnet allen Besuchern auf Augenhöhe und nicht als Autoritätsperson, wobei es ebenfalls nicht dafür zuständig ist, Personen vom Veranstaltungsort zu entfernen, dies obliegt der Projektleitung und dem Sicherheitspersonal. Das Awareness-Team wird aktiv, wenn es selbst eine Situation beobachtet, von einer dritten Person auf eine Situation aufmerksam gemacht wird oder eine betroffene Person sich an das Team wendet und Unterstützung wünscht. Dabei geht es in erster Linie darum, Betroffene zu unterstützen und ihnen Sicherheit (emotional wie körperlich) zu bieten.

Grundprinzipien unserer Awareness Arbeit

In unserer Awareness Arbeit geht es in erster Linie um die Unterstützung von Betroffenen, darum ihre Selbstbestimmung nach grenzverletzenden Erfahrungen zu stärken und erlebte Ohnmacht durch Handlungsfähigkeit zu ersetzen. Unsere Arbeit basiert dabei auf folgenden drei Prinzipien:

- 1) Wir sind für euch da:** Das Festival ist eine Gemeinschaft. Solltet ihr euch doch mal unwohl fühlen oder ihr habt das Gefühl jemand benötigt Hilfe, könnt ihr jederzeit eine:n Mitarbeiter:in von uns
- 2) Rücksicht auf die Umgebung:** Wir bitten euch das Festivalgelände und unsere Dekorationen zu respektieren. or Ort ansprechen.
- 3) Kein Platz für Gewalt:** Unser Festival ist eine gewaltfreie Zone. Lasst uns respektvoll miteinander umgehen und Konflikte friedlich lösen. Gemeinsam schaffen wir eine für alle angenehme Festivalumgebung.
- 4) Verantwortungsvoller Konsum:** GHB/GBL und chemische Drogen haben hier nichts zu suchen. Wir tolerieren den Missbrauch von GHB/GBL und anderen chemischen Substanzen nicht und fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit Genussmitteln.
- 5) Null Toleranz für Diskriminierung:** Rassismus und Diskriminierung haben auf unserem Festival keinen Platz. Lasst uns gemeinsam eine Atmosphäre schaffen, in der alle willkommen sind. #vielfaltistunserestärke
- 6) Sicherheit vor Allem:** Null Toleranz für sexuelle Belästigung. Wir legen großen Wert darauf, dass sich jede:r sicher und respektiert fühlt. Wenn du dich unwohl fühlst, oder etwas siehst, dann sprich es an. Wir stehen füreinander ein.

Wir stellen uns gegen jede Form von Diskriminierung, Gewalt und Grenzverletzungen. Sexismus, Rassismus, Homo- und Transphobie, Antisemitismus, Nationalstolz und anderes diskriminierendes Verhalten, hat nichts auf dem Gelände des 45Hertz Festival zu suchen.

Die Verantwortung, dass sich alle auf dem Festival wohlfühlen und die Zeit ausgiebig genießen können, liegt bei jedem Einzelnen (Gäste, Veranstaltende, Artists, Barpersonal, technisches Personal, Sicherheitspersonal etc.!)